



Moroni, Dado Trio Morges 2009

Best-Nr.	TCB02502
Barcode	725095025027
VÖ-Datum	06.12.2024
Label	TCB Music (LC-99999)
Stil	Jazz / Allgemein

Zusammen haben sie schon Großes geleistet, manchmal als Trio, aber auch als dynamische, kreative, unerschütterliche und vor allem swingende Unterstützung für eine Reihe hochkarätiger Solisten! Denn das Schlüsselwort, um die Musik dieses Trios und die des unwiderstehlichen Pianisten Dado Moroni aus Genua zu beschreiben, ist zweifellos „Swing“. Aber nicht in dem Sinne, dass man auf ein etwas veraltetes Klavier oder auf unangenehm enge Muster fixiert ist. Nein! Wir sprechen hier von einem musikalischen Gemütszustand, dem man sich mit hedonistischem Appetit nähert, mit der lebendigen Absicht, ihm einen Swing einzuhauchen, der die Sinne erfreut und einen von innen heraus unwiderstehlich tanzen lässt...

Dado Moroni entstammt einer stolzen Tradition italienischer Pianisten, die zu den besten der Welt gehören, von Franco d'Andrea bis Enrico Pieranunzi, und er hat das Glück, aus einem Land zu kommen, das wirklich weiß, was es heißt, zu singen". Dieser berühmte Geist der „Canzonetta“ beflügelt auch die kleinsten seiner Interpretationen und verleiht ihnen ein natürliches Gewicht und eine Lyrik, dem ein positives Gefühl innewohnt.

Im Juli 2009 stand das Trio von Dado Moroni auf dem Programm eines kleinen Festivals im Hôtel de la Longeraie in Morges, in der Nähe von Lausanne, Schweiz. Der Direktor des Hotels, Franz Gilliéron, war ein besonders engagierter Jazzliebhaber. Das Wetter war perfekt und die Musik auch! Dado hatte ein unbestreitbares Programm ausgewählt, gespickt mit „Oldies but Goldies“, die seit jeher zu seinem Repertoire gehören und allesamt Vehikel für transzendente Improvisationen sind. Was sofort auffällt, ist die außergewöhnliche Lebendigkeit und der unendliche melodische und harmonische Reichtum an Erfindungen, die dem Kopf und den Fingern des Pianisten in einem ununterbrochenen Fluss von Ideen zu entspringen scheinen, in jedem Winkel jedes Stücks. Das Fundament von Kontrabassist Reggie Johnson und Schlagzeuger Peter Schmidlin gibt dem Ensemble einen unnachahmlichen Klangteppich, der dem Pianisten virtuose Höhenflüge erlaubt. Dado Moroni liebt nichts mehr, als sich in ein instrumentales Feuerwerk zu stürzen und die Intensität gemeinsam ansteigen zu lassen.

Seit jenem außergewöhnlichen Abend im Juli 2009 sind Reggie Johnson und Peter Schmidlin auf traurige Weise von uns gegangen. Das Album soll als leuchtende Erinnerung und dankbare Hommage an zwei Musiker erscheinen. Gleichzeitig ist das Album die 50. Ausgabe Swiss Radio Days Jazz Series, die Peter Schmidlin 1994 mit ins Leben gerufen hat. Als Peter Schmidlin an diesem schönen Juliabend von der Bühne kam, mit einem Lächeln von Ohr zu Ohr und einem Auge, das so sehr funkelte wie jeder seiner 4/4-Takte fasste er den Abend folgendermaßen zusammen: „Now, that's Jazz!“

Egardo „Dado“ Moroni ist ein besonderer Fall. Er gehört zu den Menschen, denen es gelungen

ist, eine Schwäche in der Kindheit in eine große Stärke in der Jugend und dann in eine beeindruckende Kraft im Erwachsenenalter zu verwandeln. In einer sehr unruhigen und einsamen Kindheit (bedingt durch die Wanderschaft der Familie) war der junge Dado oft sich selbst überlassen. Während er darum kämpfte, dauerhafte Bindungen zu seinen allzu oft wechselnden Freunden aufzubauen, entschied er sich früh für eine Art freiwillige Isolation und den Dialog mit seinem beständigsten Freund: dem Klavier der Familie! Ihm vertraute er seine Sorgen, Wünsche und Hoffnungen an und machte dabei immer wieder erstaunliche musikalische Entdeckungen. Denn der kleine Dado hatte offensichtlich eine Begabung, die sich schnell entfaltete und aufblühte. Indem er die Klaviatur in alle Richtungen drehte, um das nachzuspielen, was er im Radio oder in der Plattensammlung der Familie hörte, versuchte der angehende Pianist beharrlich, wie in einer autistischen Haltung, in jede Note die Interpretationen und Soli seiner ersten Vorbilder zu reproduzieren: Fats Waller, Earl Hines, Teddy Wilson, Erroll Garner oder... Art Tatum!

Bandmitglied

Dado Moroni	piano
Peter Schmidlin	drums
Reggie Johnson	bass

Tracklist

1.	You'd Be So Nice To Come Home To M: Cole Porter	13:14
2.	Stablemates M: Benny Golson	09:47
3.	Up Jumped Spring M: Freddie Hubbard	10:01
4.	Darn That Dream M: Jimmy van Heusen/Eddie DeLange	08:50
5.	You And The Night And The Music M: Howard Dietz/Arthur Schwartz	10:03
6.	It Could Happen To You M: Chet Baker	11:25
7.	If You Go M: Geoffrey Parsons	06:24
8.	Just One Of Those Things M: Cole Porter	07:59